

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 1 (1933)
Heft: 32

Rubrik: Verbands-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

homosexuellen Prostitution benutzt werden.'

Nirgends aber ist die homosexuelle Prostitution, mit Ausnahme des Tiergartens, so erschütternd zahlreich, wie zwischen Anhalter-Bahnhof, Potsdamerplatz und Leipzigerplatz. Allein auf dem Rendez-vous-Platz vor dem Vaterlandhaus, eines der größten Cafés Berlins, konnten an einem Abend rund 130 männliche Prostitu-

ierte gezählt werden. Alles junge Menschen, denen man Not und Elend schon vom Gesicht ablesen kann. Die „Taxe“ ist kaum mehr als drei Mark, dafür stehen die Jungen nächtelang auf dem Platz herum. Das Glück „mitgenommen“ zu werden, ist nur dünn gesät. Die „Freier“ scheuen sich, in dem Menschengewimmel einen Jungen anzusprechen und gehen lieber in den stillen Tiergarten.

Verbands-Nachrichten

Sektion Zürich

Clublokal (vorläufig):

Restaurant „Albis“,
Ecke Roland-Zinistraße,
Separater Eingang: Zinistraße.

Club-Abend: Jeden Dienstag, von 8 Uhr an.

Freie Zusammenkunft Samstag und Sonntag von 8 Uhr an.

Sektion Basel

Clublokal:

Restaurant zum „Besenstiel“, Steinentorstraße 6, im 1. Stock, separater Eingang.

Club-Abende:

Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag, von abends 7.30 Uhr an.
Strenge Türkontrolle.

Sektion Luzern.

Clublokal: (vorl.) Rest. z. Edelweiß,
Hirschmattstr. 56, sep. Eingang.

Clubabend: Jeden Donnerstag von 8 h an.

Sektion Bern.

Bericht folgt in nächster Nummer.

Abonnenten - aufgepaßt!

Der heutigen Nummer des „Freundschafts-Banners“ liegt der Einzahlungsschein für unser Postcheckkonto bei. Wir möchten unsere verehrten Abonnenten sehr bitten, uns damit den Betrag für das IV. Quartal bald zuzusenden zu wollen. Wir sind auf gewissenhafte Bezahlung der Abonnements- u. Portogebühren sehr angewiesen, um auch unsererseits unseren Verpflichtungen nachkommen zu können.

Bis 1. Dezember nicht zugesandte Beträge werden per Nachnahme erhoben mit Porto-Zuschlag.

Die auswärtigen Mitglieder des „S. Fr. V.“ werden zudem gebeten, mit dem Zeitungs-Abonnement auch die Monatsbeiträge mitsenden zu wollen, um unnötige Spesen zu vermeiden.

Redaktion und Verlag.